

**AUSSTELLUNG**  
in den Wochen vor dem Weltflüchtlingstag

22. Mai bis 16. Juni 2023

# MIGRATION UND RELIGIONEN IM RUHRGEBIET #AUSLIEBE

Die Entwicklung des Ruhrgebiets ist seit 170 Jahren durch Migration geprägt. Die Ausstellung rückt die erfolgte religiöse Pluralisierung der Region in den Fokus. Sie zeigt das Spannungsfeld von Kooperation und Konflikt religiöser Identitäten. Fotos und Texte zeichnen den vielschichtigen Prozess des Wechselverhältnisses von religiösen Identitäten und gesellschaftlichem Zusammenleben nach.

Ein Fazit: Religionsgemeinschaften sind für viele Neubürger\*innen identitätsstiftend und spielen auch beim Integrationsprozess eine wichtige Rolle. Die aus der Herkunftsregion vertraute Religion bietet Migrant\*innen einerseits Schutz und Orientierung in der als fremd empfundenen Umwelt. Die Intensivierung des religiösen Lebens führt zu einer emotionalen und psychischen Stabilisierung und erleichtert dadurch Integration.

Umgekehrt kann eine verstärkte Rückbesinnung auf eigene Traditionen auch zu Konflikten mit der Aufnahmegesellschaft führen. Auf jeden Fall verändert der Integrationsprozess das Erscheinungsbild religiöser Haltungen und Vergesellschaftungsformen.

Präsentiert wird die Wanderausstellung, die zuerst auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund zu sehen war, in Kooperation des Diakoniewerks Essen und des Kirchenkreises Essen.

**Öffnungszeiten:**  
Montags bis samstags  
12 bis 18 Uhr  
Marktkirche, Markt 2.  
Eintritt frei.

**100 Jahre**  
Diakonie  
in Essen

**19. & 20. Juni 2023, jeweils 9-12 Uhr**  
Marktkirche Essen Markt 2, 45127 Essen

## Schüler\*innenangebot

80 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Ihre Zahl steigt. Die Abschottungspolitik reicher Staaten führt dazu, dass Fluchtwege immer unsicherer werden. Mit einem Projektseminar bringen wir das Thema Flucht an Essener Schulen.

Lehramtsstudierende arbeiten mit Schüler:innen ab Klassenstufe 9 zu Flucht als Menschenrecht, zu Fluchterfahrungen und Fragen der Asylpolitik. Die Länge des Angebots kann variabel gestaltet werden. Individuelle Absprachen bei der Anmeldung.

Ein Angebot der Universität Duisburg-Essen und der Seebrücke Essen. Anmeldung für Lehrkräfte beim Institut für Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Nicole Pfaff, Tel: 0201-183-2237, nicolle.pfaff@uni-due.de

**Dienstag, 20. Juni 2023, 12-19 Uhr**  
Marktplatz Essen Markt, 45127 Essen

## Forum am Weltflüchtlingstag

Es präsentieren und beteiligen sich

- Livemusik vom Aramic Ensemble 17:00-18:30 Uhr
- Politischer Poetry Slam
- Begegnungszentrum Weberplatz
- Chancenwerk e.V.
- Mobilitea, Viertelimpuls e.V.
- Tulpe e.V.

## Gottesdienste

**Sonntag, 18. Juni 2023, 10 Uhr**  
Johanneskirche Bergerhausen Weserstr. 30, Essen

### »Kreuz und Quer«-Gottesdienst zu Flucht und Seenotrettung

Ein partizipativer Gottesdienst mit dem Team von »Kreuz und Quer«

**Sonntag, 18. Juni 2023, 18 Uhr**  
Marktkirche Essen Markt 2, Essen

### Meditativer Gottesdienst »Frieden wagen«

Mit Pfr. i.R. Dr. Martin Arnold und Brigitte Venker, Musik: Regina Poppels (Viola)



*»Jeder einzelne der vielen Toten ist ein unverwechselbarer, einmaliger Mensch, von seinen Eltern beweint, von seinen Kindern vermisst, von seinen Lieben geliebt. Auch wenn die vielen Menschen geflüchtet sind – sie sind nicht flüchtig wie Schall und Rauch. Sie sind keine Nummern. Sie haben in Ewigkeit einen Namen. Jeder Name, der gelesen wird, ist ein Protest gegen ihren bitteren Tod.«*

aus dem Grußwort von Annette Kurschus, EKD-Ratsvorsitzende, Schirmherrin der Aktion



## Wir bauen weiter am Mahnmal der Menschenwürde mitten in Essen.

**Zwei Tage an der Marktkirche Essen**  
Montag, 19. Juni und Dienstag, 20. Juni

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Wir bitten um Spenden.

**Beim Namen nennen** findet zeitgleich statt in Basel, Berlin, Bern, Braunschweig, Chur, Dortmund, Essen, Frankfurt, Genf, Kehl, Lausanne, Lörrach, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Thun, Zürich. In Kooperation mit UNITED for Intercultural Action [unitedagainstrefugeedeaths.eu](https://www.unitedagainstrefugeedeaths.eu)

**Organisation in Essen:** Ev. Studierendenzentrum DIE BRÜCKE | KD 11/13 gGmbH – Zentrum für Kooperation und Inklusion | Citykirchenarbeit an der Marktkirche Essen | Pro Asyl/Flüchtlingsrat Essen e.V. | Seebrücke Essen | Evangelisches Schulreferat und Ehrenamtsmanagement Essen



**Unterstützer\*innen:** AWO KV Essen e.V. | Aufstehen gegen Rassismus Essen | Bahá'í-Gemeinde in Essen | Bistum Essen | Caritasverband für die Stadt Essen e.V. | Chancenwerk e.V. | CSE Caritas-SkF-Essen gGmbH | Diakoniewerk Essen e.V. | Kirchenkreis Essen | MediNetz Essen | pax christi Diözesanverband Essen | Tulpe Plattform für Jugend und Familie e.V. || deutschlandweit: United4Rescue e.V. || *Alle Mitveranstaltungen in Deutschland und der Schweiz siehe [www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)*



**Gefördert** aus Mitteln des kommunalen Integrationsbudget der Stadt Essen. Wir danken herzlich.



**Fotos:** Titelseite: AdobeStock, k74 / photocase.de; Covergestaltung: Renata Hubschmid | Annette Kurschus: Stephan Schütze / EKD.de | Marcus Wernery: Laila Sieber / Sea Watch | Alle anderen Fotos: Bianca Baldauf / deinehochzeitdeluxe.de

Das Projekt »Beim Namen nennen« wurde initiiert von der offenen kirche bern [offenkirche.bern.ch](https://www.offenkirche.bern.ch)

<http://essen.beimnamennennen.de>



**Marktkirche Essen** – Markt 2/Porschekanzel, 45127 Essen  
Postadresse: Ill. Hagen 39, 45127 Essen  
Tel. 0201 2205-369  
marktkirche-essen.de @ marktkirche.essen  
**Projektkoordination, Vi.S.d.P.:** Citykirchenpfarrer Jan Vicari,  
Tel. 0201 75 99 39 20, jan.vicari@ekir.de



## Weltflüchtlingstag 2023

# Beim Namen nennen – über 51 000 Opfer der Festung Europa

**Schreib- & Gedenkaktion an der Marktkirche Essen am Montag, 19. Juni und Dienstag, 20. Juni 2023**

**»Aus dem Maschinenraum der Seenotrettung. Einblicke von der Sea-Watch«** Di, 20. Juni, 19 Uhr

## Weltflüchtlingstag 2023 Beim Namen nennen

### Wir bauen weiter am Essener Mahnmal der Menschenwürde.

Zwei Tage in der Essener Innenstadt  
**Montag, 19. Juni & Dienstag, 20. Juni**



Ein stilles Drama geht seit Jahren auf den Meeren und an den Grenzen Europas vor sich und schafft es nur gelegentlich in die Medien.

Seit 1993 sind über  
**51.000 Kinder, Frauen und Männer** gestorben.

Oder müssen wir die Frage stellen, ob sie getötet wurden? Von einer immer härteren Politik der Länder Europas. Sie verhindert, dass Menschen legal in Europa einreisen und ein Asylgesuch stellen können. Sie müssen vor lebensgefährlichen Situationen fliehen und setzen ihr Leben aufs Spiel. Sie verharren in unwürdigen Flüchtlingslagern ohne angemessene Versorgung oder das Wissen, ob, wann und wie es weiter geht. Darüber sind wir entsetzt.

### Ihr Sterben ist und bleibt ein Skandal.

2022 haben wir begonnen, nun geht es weiter: In der Essener Stadtmitte bauen wir mit an der internationalen Mahnmalinstallation »Beim Namen nennen«.

### Mit diesem Mahnmal gedenken wir der Opfer.

Wir schreiben & verlesen ihre Namen. Unser Mahnmal ist zugleich Forderung, den Flüchtlingsschutz zu stärken und Menschenrechte einzuhalten.

Auch in diesem Jahr trägt und unterstützt ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis von Menschen aus Kirchen, Vereinen, Wohlfahrt und Initiativen die Aktion.

### Wir bauen weiter: Offene Aktion für alle in der Stadtmitte.

## Mitgestalten

**19. & 20. Juni 2023, jeweils 12-19 Uhr**  
an der Marktkirche Essen Markt 2, 45127 Essen

### Namen schreiben

Wir beschreiben Stoffstreifen mit den Namen und Todesumständen der Verstorbenen an den Grenzen der Festung Europa. An der Außenfassade der Marktkirche hängen wir sie auf. Jede\*r kann spontan mitwirken.

### Namen lesen

In der Marktkirche lesen wir die Namen der Verstorbenen vor und nennen die Umstände ihres Todes.

### Gedenken künstlerisch begleiten

Immer zur vollen Stunde geben Musik und Performances dem Gedenken einen würdevollen Rahmen. Künstler\*innen aller Künste sind willkommen.

### Jede\*r kann mitmachen

Mitanpacken, musizieren, lesen: In alle Schichtpläne tragt ihr euch hier datensicher ein: [essen.beimnamennennen.de](https://essen.beimnamennennen.de)



## Hören & Diskutieren

**Dienstag, 20. Juni 2023, 19-21 Uhr**  
Marktkirche Essen Markt 2, 45127 Essen

### »Aus dem Maschinenraum der Seenotrettung. Einblicke von Marcus Wernery, Sea-Watch«

Die Rettung Geflüchteter ist in der Politik leider nicht selbstverständlich. „Man lässt keine Menschen ertrinken“, dieser humanitäre Grundsatz wird von der EU-Politik konterkariert. Die EU baut mit Mauern und Stacheldraht ihre Grenzen immer höher. Die Seenotrettung der zivilgesellschaftlichen Organisationen wird behindert und kriminalisiert.



Marcus Wernery (Bochum), Aktivist von „Sea-Watch e.V.“, berichtet von seinen Erfahrungen auf dem Schiff im Mittelmeer. Die Rettung von Geflüchteten im Mittelmeer wird von mehreren Organisationen der Seenotrettung getragen. Dabei kommen auch Aufklärungsflugzeuge zum Einsatz. Die Technik der Seenotrettung erfordert ein hohes Maß an Fachkenntnissen und guter Zusammenarbeit. Marcus Wernery ist auch in der logistischen Backoffice-Arbeit von Bochum aus tätig.

Der Abend wird mit Filmbeitrag, Bericht und anschließender Diskussion gestaltet.



## RELIGION IN ESSEN: WIE INTEGRATION GELINGEN KANN

**Bürger\*innen-Gespräch in der Marktkirche**  
Donnerstag, 25. Mai 2023 | 18.00 Uhr

Begrüßung | Diakonieparrer Andreas Müller

(Ein-)Führung | Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Kurator der Ausstellung, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Ev.-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

Offenes Gespräch untereinander und mit den Vertreter\*innen verschiedener Religionsgemeinschaften des Initiativkreises Religionen Essen (IRE)

### Teilnehmer\*innen:

- KIM-E (Kommission Islam und Moscheen, Essen): Muhammad Balaban, Vorsitzender;
- Katholische Kirche: Anja Mohr, Dipl. Sozialpädagogin
- Sikh-Gemeinde: Dr. Thomas Grunau;
- Evangelische Kirche: Pfarrer i.R. Achim Gerhard-Kemper, Flüchtlingsarbeit

Moderation | Pfarrer i.R. Andreas Volke

Veranstalter | Kirchenkreis Essen, Diakoniewerk Essen, Initiativkreis Religionen in Essen (IRE)

## MIGRATION IN ESSEN: WOHIN FÜHRT DER WEG?

**Bürger\*innen-Gespräch in der Marktkirche**  
Donnerstag, 1. Juni 2023 | 18.00 Uhr

Im Anschluss an eine Einführung wollen wir im Rahmen einer Podiums-Diskussion mit Expert\*innen, mit Fachleuten aus der praktischen Arbeit, mit Betroffenen und mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen: Was sind die wesentlichen Merkmale der Entwicklung von Migration im Ruhrgebiet? Was hat sich in den letzten Jahren durch die Flüchtlinge in unserer Stadt verändert? Was gelingt gut, wo gibt es Verbesserungspotenzial? Worin sehen wir die Herausforderungen für die Zukunft? Was können wir selbst tun, damit Integration gelingt?

Grußwort | Marion Greve, Superintendentin  
Einführung | Prof. Dr. Norbert Friedrich, Historiker und Kurator der Ausstellung, Vorstand Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth

### Auf dem Podium

- Nizaqete Bislimi-Hošo, Rechtsanwältin,
- Fachanwältin für Migrationsrecht, Buchautorin und Vorsitzende des Bundes Roma Verbandes
- Despina Paraskevoudi-Wilbert, Koordinatorin der Integrationsagentur des Diakoniewerks Essen
- Prof. Dr. Norbert Friedrich, Historiker und Kurator der Ausstellung, Vorstand der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth
- Thomas Kufen, Oberbürgermeister
- Andreas Müller, Diakonieparrer

Moderation | Katja Nellissen, Journalistin